

Kurzprotokoll aus der Sitzung des Technischen Ausschusses vom 2. Juli 2018

Schwimmhalle - Bereitstellung von überplanmäßigen Mitteln für die Dachsanierung

Frau Pfeufer von der Hochbauabteilung erläuterte dem Gremium, dass am Dach der Schwimmhalle Schäden vorhanden sind, die im nächsten Frühjahr saniert werden müssten. Die notwendige Ausschreibung der Arbeiten sollte dabei noch in diesem Herbst erfolgen, was aber nur durchführbar ist, wenn die dafür notwendigen Haushaltsmittel in Höhe von ca. 500.000 € zur Verfügung stehen. Stadtrat Nufer merkte an, dass wenn das Gebäude sowieso eingerüstet wird, dass man dann auch gleich die Betonwände überprüfen sollte. Abschließend erkundigte sich Stadtrat Nichziol, ob man die zur Sanierung des Daches abmontierte Photovoltaikanlage wieder aufbaut oder man diese möglicherweise auch ersetzt. Frau Pfeufer antwortete hierzu, dass dies nicht wirtschaftlich ist, da mit der vorhandenen Anlage auch Förderungsfragen zusammenhängen. Daher werde man die „alte“ Anlage wieder aufbauen. Der Technische Ausschuss hatte dem Gemeinderat schließlich einstimmig empfohlen, der Bereitstellung der überplanmäßigen Mittel in Höhe von 500.000 € zuzustimmen. Darüber hinaus soll das Stadtbauamt das Büro „Fisch“ aus Ludwigsburg noch in diesem Jahr mit der Planung sowie der Durchführung der Ausschreibung beauftragen.

Fahrzeugkonzept Baubetriebshof 2018-2020

Frau Häußer vom Baubetriebshof stellte dem Gremium das Fahrzeugkonzept für die Jahre 2018 bis 2020 vor und erläuterte den gegenwärtigen Fahrzeugbestand anhand einer Präsentation. Dabei zeigte Sie auf, welche Fahrzeuge in den Jahren 2018, 2019 und 2020 ersetzt werden müssen. Für das laufende Jahr stehen dabei insgesamt drei Neubeschaffungen für den Fachbereich Grünflächen auf dem Programm. Darüber hinaus muss ein Gabelstapler im allgemeinen Bauhofbetrieb ersetzt und als größter Posten steht die Neubeschaffung eines Unimogs für den Fachbereich Straßenmanagement auf dem Programm. Für dieses Fahrzeug sei mit Kosten von ca. 185.000 € zu rechnen. Der Technische Ausschuss hat dem Gemeinderat bei einer Gegenstimme sowie bei drei Enthaltungen empfohlen, dem Fahrzeugkonzept zuzustimmen.

Rathaus - Vergabe der Medientechnik im Sitzungssaal

Frau Pfeufer von der Abteilung Hochbau erläuterte, dass die Erneuerung der Medientechnik für den Sitzungssaal ausgeschrieben wurde.

Dabei hatte man im Besonderen darauf geachtet, dass die Zuhörerbereiche besser beschallt werden. Für besondere Veranstaltungen werden darüber hinaus zwei mobile Lautsprecher beschafft, die bei Bedarf aufgebaut werden können.

Der Technische Ausschuss hat den Auftrag einstimmig an die Fa. AV-DATA GmbH aus Karlsruhe mit einem Auftragswert von 60.488,06 € vergeben.

Rathaus - Vergabe der Beleuchtung inkl. Steuerung im Sitzungssaal

Bürgermeister Brenner erläuterte den Anwesenden, dass neben der Erneuerung der Medientechnik auch die Erneuerung der Beleuchtung ansteht. Die Arbeiten wurden ebenfalls ausgeschrieben und das Elektro- und Lichthaus Knapp GmbH aus Leonberg hat mit 100.238,09 € das günstigste Angebot abgegeben.

Der Technische Ausschuss vergab den Auftrag somit mehrheitlich an die Fa. Knapp GmbH aus Leonberg.

Feuerwehr - Vergabe der Heizungsbauarbeiten

Bürgermeister Brenner führte aus, dass im Gebäude der Feuerwehr in Gerlingen die Heizung ausgetauscht werden muss. Das Ingenieurbüro Lutz aus Gerlingen wurde mit der Ausführung der Planungen beauftragt und nach Durchführung der Ausschreibung soll die Fa. Schwämmle GmbH aus Ostfildern den Auftrag zum Preis von 68.899,12 € erhalten. Der Technische Ausschuss hat dem einstimmig zugestimmt.

Ditzinger Straße - Bereitstellung von außerplanmäßigen Mitteln für den Minikreisel

Bürgermeister Brenner erläuterte dem Gremium, dass für den weiteren Ausbau der Ditzinger Straße außerplanmäßige Mittel in Höhe von 750.000 € zur Herstellung des Mini-Kreisels bereitgestellt werden müssen. Ohne diese Maßnahme könne mit den notwendigen Ausschreibungen im laufenden Jahr nicht mehr begonnen werden.

Der Technische Ausschuss hatte dem Gemeinderat daraufhin einstimmig empfohlen, der Bereitstellung der außerplanmäßigen Mittel zuzustimmen, wobei im Weiteren das Planungsbüro „KARAJAN Ingenieure“ aus Stuttgart noch in diesem Jahr mit der Planung und Durchführung der Ausschreibung beauftragt werden soll. Zusammen mit der Bauleitung sind dabei Honorarkosten in Höhe von ca. 90.000 € vorzusehen.

Bruderhausallee - Bereitstellung von überplanmäßigen Mitteln

Frau Schönemann erläuterte, dass im Zuge der Baumaßnahmen festgestellt wurde, dass der Untergrund in der Straße auf kompletter Länge ausgetauscht werden musste. Dies war in der ursprünglichen Ausschreibung so nicht vorgesehen und führt nun dazu, dass die Maßnahme Bruderhausallee um einiges teurer werden wird.

Ohne Diskussion hatte der Technische Ausschuss dem Finanz- und Verwaltungsausschuss einstimmig empfohlen, dieser Mittelaufstockung zuzustimmen.

Grenzweg - Bereitstellung von überplanmäßigen Mitteln

Frau Schönemann führte aus, dass die Netze BW gleichzeitig mit der Straßenbaumaßnahme der Stadt Gerlingen eine Gasleitung neu verlegt. Diese hat dabei ihre ursprünglich geplante Strecke um 25 Meter verlängert und nun bietet sich an, dass auch die Stadt Gerlingen entsprechend der Ausbaustrecke der Netze BW den Sanierungsbereich anpasst. Für diese Maßnahme sind dabei überplanmäßige Mittel in Höhe von 40.000 € notwendig.

Ohne Diskussion hatte der Technische Ausschuss dem Finanz- und Verwaltungsausschuss daraufhin einstimmig empfohlen, dieser Mittelaufstockung zuzustimmen.

Abbruch Urbanstraße/Hauptstraße - Kostenfeststellung

Bürgermeister Brenner erläuterte, dass der Finanz- und Verwaltungsausschuss in einem formalen Akt über die Kosten in Höhe von 374.784,22 € für den Abbruch der städtischen Gebäude in der Urbanstraße/Hauptstraße Beschluss fassen müsse. Daher solle der Technische Ausschuss dies zur Kenntnis nehmen und dem Finanz- und Verwaltungsausschuss empfehlen der Beschlussfassung zuzustimmen. Der Technische Ausschuss stimmte dem Vorgehen einstimmig zu.